

Dolmetscherdienst für Hörgeschädigte im Tessin = Servizio di aiuto alla comunicazione

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **90 (1996)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Centro per persone audiolese

Dolmetscherdienst für Hörgeschädigte im Tessin

Der Dolmetscherdienst steht allen gehörlosen und hörgeschädigten Personen der italienischen Schweiz zur Verfügung. Auf Wunsch wird jedem Hörgeschädigten ein Dolmetscher vermittelt, dessen Mithilfe die Verständigung erleichtern soll. Das erste Arbeitsjahr des Dolmetscherdienstes ist abgeschlossen. Folgende Zusammenfassung zeigt die 1995 geleisteten Dienste:

- 8 Einsätze bei Versammlungen
- 7 Einsätze für Beratung am Arbeitsplatz
- 7 Einsätze für Kurse und Konferenzen
- 5 Einsätze im Schulbereich
- 4 Einsätze für administrative Beratung
- 2 Einsätze im Bereich der Medizin

Das ergibt 33 Einsätze mit einem Total von 50 Übersetzungsstunden. Die Arbeit wurde von Frau Alessandra Degli Esposti und Frau Gaby Lüthi ausgeführt. Bei diesen Zahlen fällt auf, dass die Gehörlosen des Tessins allmählich beginnen, aus diesem wichtigen Dienst Nutzen zu ziehen. Es wäre aber denkbar, dass die Gehörlosen viel häufiger die Hilfe eines Dolmetschers in Anspruch nehmen könnten,

doch müssen noch einige Vorurteile überwunden werden.

Die Gehörlosen müssen

- ermutigt werden, an allen Aktivitäten sozialer und beruflicher Art und an Tätigkeiten, die die Schule betreffen, teilzunehmen. Aus Furcht, nicht zu verstehen, verzichten immer noch viele Gehörlose auf Kurse und andere Aktivitäten.
- Ferner müssen die Gehörlosen die Bedeutung und die Qualität der Übersetzung begreifen. Der Dolmetscher übersetzt simultan und fachlich, ohne Informationen beizufügen oder wegzulassen. Diese Arbeit kann nur von Personen ausgeführt werden, die eine spezielle Ausbildung absolviert haben.
- Die Gehörlosen sollen die Anwesenheit eines ihnen unbekanntem Dolmetschers nicht fürchten, denn dieser ist an die berufliche Schweigepflicht gebunden.

Die Hörenden müssen ihrerseits folgendes beachten:

- Sie müssen sich an die Anwesenheit eines Dolmet-

schers gewöhnen. Man erlebt noch zu oft, dass der Hörende in Verlegenheit kommt und nicht weiss, wie er sich ausdrücken und mit welchem Rhythmus er sprechen soll, welche Wörter geeignet sind.

- Die Hörenden müssen die Rolle des Dolmetschers kennen, der nicht ein Sozialhelfer ist, sondern eine Person, die von einer Sprache in die andere übersetzt.
- Die Hörenden müssen sich daran gewöhnen, dass Gehörlose fähig sind, zu verstehen und an einem Gespräch teilzunehmen. Sie müssen die Gehörlosen zu Worte kommen lassen und von deren Standpunkt Kenntnis nehmen.

Abschliessend kann festgestellt werden, dass die Gehörlosen die Anwesenheit eines Dolmetschers jedesmal sehr schätzen, da sie verstanden haben, wie wichtig dessen Arbeit für die Vermittlung vollständiger Informationen ist. Voraussichtlich wird in Zukunft die Zahl der Anfragen steigen. Hörende, die im Tessin eine Dolmetscherausbildung begonnen haben, werden, sobald sie diplomiert sind, sicherlich Arbeit finden.

Servizio di aiuto alla comunicazione

Il servizio di aiuto alla comunicazione è un servizio a disposizione delle persone sorde o deboli d'udito della Svizzera italiana. Su richiesta quindi, la persona audiolesa

può domandare la presenza di un'interprete che faciliti la comprensione.

Si è concluso il primo anno di lavoro di questo servizio,

ecco una statistica degli interventi effettuati durante l'anno 1995:

- 8 interventi per riunioni
- 7 interventi per consulenza sul posto di lavoro

- 7 interventi per corsi/conferenze
- 5 interventi nel settore scolastico
- 4 interventi per consulenza amministrativa
- 2 interventi nel campo medico

33 richieste per un totale di 50 ore di traduzione. Il lavoro è stato svolto dalle due persone incaricate, la Signora Alessandra Degli Esposti e la Signora Gaby Lüthi. Dando uno sguardo a queste cifre possiamo notare che le persone sorde in Ticino cominciano piano piano a usufruire di questo importante servizio. Potenzialmente sarebbero molto di più le occasioni in cui la persona sorda potrebbe approfittare della presenza dell'interprete, ma ancora alcuni pregiudizi sono da abbattere.

Le persone sorde devono:

- essere stimolate a partecipa-

re ad ogni attività sociale, professionale e scolastica. La tendenza è ancora quella di rinunciare a riunioni, corsi o altre attività per il timore di non capire e non essere in grado

- capire l'importanza della qualità della traduzione fatta da un interprete: il messaggio viene infatti tradotto simultaneamente, completamente e professionalmente senza aggiungere o togliere informazioni. Questo lavoro può essere svolto unicamente da persone che hanno seguito e concluso una formazione specifica
- non temere la presenza di una persona estranea in quanto l'interprete è legato al segreto professionale

Gli udenti da parte loro devono:

- abituarsi alla presenza di un interprete. Si vivono ancora troppo spesso situazioni di imbarazzo dove l'udente

non sa come parlare, con quale ritmo e quale vocabolario

- conoscere il ruolo dell'interprete che non è un assistente sociale ma una persona che traduce da una lingua all'altra
- abituarsi a considerare il sordo una persona in grado di partecipare, capire e intervenire. Imparare quindi a dare la parola anche al sordo e considerare il suo punto di vista.

In conclusione: ogni qual volta una persona sorda si trova in una situazione dove è presente l'interprete, ne apprezza l'utilità e capisce l'importanza di poter acquisire informazioni complete. Si può quindi prevedere che il futuro le richieste aumenteranno: gli udenti che hanno appena iniziato la formazione interpreti in Ticino, una volta ottenuto il diploma non rimarranno sicuramente senza lavoro.

Wir sind eine in der Deutschschweiz engagierte Selbsthilfe-Dachorganisation der Gehörlosen und suchen für das Sekretariat eine/einen

administrative/n Mitarbeiter/in des Regionalsekretärs

Ihre Aufgaben

- Führen des Sekretariates
- Korrespondenz/Telefon
- Büro- und Dokumentenverwaltung
- Verwaltung des Abonentendienstes und der Mitgliederschaft
- Mitorganisation von Kursen
- Anfallende administrative Arbeiten

Unsere Anforderungen

- KV-Abschluss
- Sprachkompetenz in Deutsch (Französisch/Englisch erwünscht)
- PC-Kenntnisse, Arbeitserfahrung mit Office-Programmen
- Teamfähigkeit, Selbständigkeit, Flexibilität, Belastbarkeit
- Bereitschaft, die Gebärdensprache der Gehörlosen zu erlernen
- Eintritt per 1. Mai 1996, evtl. nach Vereinbarung
- Pensum 70 %

Was wir bieten

- Gleitende Arbeitszeit
- Zeitgemässe Entlohnung und Sozialleistungen
- Arbeitsplatz im Gehörlosenzentrum Oerlikon
- Sorgfältige Einführung in die Arbeiten
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Offenes Arbeitsklima

Suchen Sie eine neue Herausforderung? Möchten Sie die Welt der Gehörlosen und deren Kultur und Sozialpolitik kennenlernen und erleben? Wenn ja, senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an Herrn P. Hemmi.

Schweiz. Gehörlosenzentrum Region Deutschschweiz
SGB-Kontaktstelle, Oerlikonerstr. 98, 8057 Zürich

Poesie

Wintermonat

Schneit immer noch
alle Tage
bis zum Frühling
geht's noch lange?
Kann nicht sagen.
Wetter selber:
Viel Wolken,
die Sonne schläft,
die Wolken kommen.
Am Abend hat's immer noch
Wolken,
dann wieder schneit's
Sehe aus dem Zimmer
Vorhang gelb, sehe gut wie es
schneit
Am Morgen wieder weisser
Schnee

Anna Keller,
Gehörlosendorf Turbenthal

